



An meine Mutter.



Still in Deine treue Hand,
Die mich schirmt mit mildem Segen,
Leg' ich wieder, was ich fand
Auf des Lebens bunten Wegen.

An Dein liebewarmes Herz,
Das voll wandelloser Güte,
Nimm aufs neue, was als Schmerz,
Was als Freude mich durchglühte.

Meiner Seele heißer Dank,
Meiner Kindesliebe Flammen
Eodern Dir, in Lied und Klang,
Hier als Opfergruß zusammen.

Laß Dein Auge, sanft und klar,
Gern auf diesen Blättern weilen:
Was ich bin spricht, was ich war,
Unverstellt aus ihren Zeilen.

